



TURNVERBAND BERN MITTELLAND



**JAHRESBERICHTE
MITTEILUNGSBLATT**

Nr. 5 / November 2014



Wir bieten ihnen das komplette Angebot im Bereich der gedruckten Kommunikation.

Zum Beispiel:
Cluborgane, Jubiläumsschriften,
Imagebroschüren, Jahresberichte
und vieles mehr.



Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
info@schneiderdruck.ch
www.schneiderdruck.ch

-  Druckerei
-  Grafikdesign
-  Fotostudio

13. Jahresberichte, November 2014

VERBANDSLEITUNG

- Präsidium Seite 2
- Betreuung 4

INFORMATIONSKOMMISSION

- Leitung Seite 5
- Ressorts 5

TECHNISCHE LEITUNG

- Technik allgemein Seite 6
- Anlässe 7
- Ausbildung 10
- Abteilungen/Ressorts 11
- Sparten/Fachgruppen 18

FINANZEN

Seite 26

JAHRESRECHNUNG und BUDGET

Liebe Vorstandsmitglieder
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
Liebe Turnerinnen und Turner

Und schon wieder ist ein Jahr Geschichte! Ein Jahr in dem ihr alle grosse und wertvolle Arbeit für den TBM und für eure Vereine geleistet habt. Euch allen ein riesengrosses MERCI. Hoffentlich dürfen der TBM sowie eure Vereine weiterhin auf eure wertvolle Dienste zählen.



Als Redaktorin des verbandsheftes wünsche ich euch und euren Lieben zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden. Das Neue Jahr möge euch Glück, Gesundheit und Erfolg bringen.

Silvia Wüthrich

VERBANDSLEITUNG

Daniel Röhliberger

Das Verbandsjahr startete mit einem schnellen Wechselbad der Gefühle. Unsere Delegierten stimmten der Fusion zu einem Kantonalverband mit grosser Mehrheit zu, was mich sehr freute, kurze Zeit später traf das negative Resultat aus dem Seeland ein – was für ein Frust, die jahrelange Arbeit war auf ein Schlag nur noch Makulatur. Die Zusammenarbeit unter den Verbandsspitzen hat sich danach leider auch merklich abgekühlt. Ich bin jedoch überzeugt, dass sich dies in den nächsten Jahren wieder zum Positiven ändern wird. Wie heisst es doch – „Die Zeit heilt Wunden“.

Unser neues Ziel: Suchen von motivierten Turnerinnen und Turnern, die die entstehenden Lücken im Verband schliessen helfen. Im Frühling haben wir unsere Vereine aufgefordert, in ihren Reihen nach motivierten Mitgliedern zu suchen, die unsere kommenden Vakanzen im Vorstand auffüllen könnten. – Leider blieben unsere Bemühungen bisher ohne Erfolg. Woran liegt das? Ist die Ausrichtung des Verbandes nicht mehr zeitgemäss? Auf welche Dienstleistungen kann man verzichten und welche Dienstleistungen werden auch in Zukunft von den Mitgliedern gewünscht? – Eure Meinung ist gefragt!

Falls wir nicht alle Lücken schliessen können, droht ein Abbau von Leistungen. Wir sind bestrebt, die wichtigsten Aufgaben mit einer Erhöhung der Stellenprozente in der Geschäftsstelle abzufangen. Dies erhöht jedoch die Kosten für den Administrativaufwand des Verbandes, was unweigerlich zu höheren Mitgliederbeiträgen führen wird.

Nun noch einige Worte zu einem positiven Ereignis in diesem Verbandsjahr.

In Zusammenarbeit mit dem Turnverein Toffen und unzähligen Helfern konnten wir bei bestem Wetter das Mittelländische Turnfest in Toffen durchführen. Bei einem solchen Fest mit so vielen zufriedenen Turnerinnen und Turnern vergisst man all die Sorgen, die man bisher hatte!



Delegiertenversammlung (DV) vom 07. Dezember 2013 in Konolfingen

160 stimmberechtigte Delegierte aus 86 Vereinen, 42 Ehrenmitglieder, 27 Mitarbeitende sowie 26 Gäste aus Politik und aus anderen Verbänden nahmen an der 12. Delegiertenversammlung im Kirchgemeindehaus Konolfingen teil.



Unter den Gästen befand sich der Gemeindepräsident von Konolfingen Herr Daniel Hodel. Ich bedanke mich bei den Rednern für das Einhalten der vorgegebenen Redezeiten, so dass die Delegiertenversammlung ohne Zeitüberschreitung abgehalten werden konnte. Auch der Frauenriege Konolfingen unter der Leitung von Susi Blaser besten Dank für die Organisation der DV und dem anschließenden Apéro.

Konferenz der Präsidien/Technischen Verantwortlichen (PLK)

Wiederum fand die PLK im Frühjahr am 6. Mai 2014 statt. 80 Teilnehmende aus 47 Vereinen liessen sich über das aktuelle Verbandsgeschehen informieren. Es wird darauf hingewiesen dass per Ende Jahr 5 Vorstandsmitglieder zurücktreten und die Vereine werden aufgerufen, in ihren Reihen motiviere Personen ausfindig zu machen und an den Vorstand zu melden, so dass die offenen Charge wieder besetzt werden können.

Vereine / Mitglieder

Der TBM setzt sich in seinem 13. Jahr gemäss den eingegebenen Etatzahlen wie folgt zusammen:

Kategorie		Etat 2013	Etat 2014	Differenz
1 - 7	Aktive, Frauen, Männer SeniorInnen	5'884	5'858	-26
8 - 9	Lizenzierte	60	67	+7
10 - 11	Passive, Ehrenmitglieder	4'333	4'021	-312
12 - 15	Jugend inkl. Vorschulturnen	4'936	5'021	+85
Total Mitglieder		15'213	14'967	-246
Anzahl Vereine		112	109	-3

Vorstandsarbeit

Die laufenden Aufgaben wurden behandelt in

- fünf Vorstandssitzungen und einer DV-Vorbereitungssitzung
- vier Sitzungen der Technischen Leitung
- zahlreichen mittelländischen und kantonalen Sitzungen
- verschiedenen Verbandskontakten
- verschiedenen Vereinskontakten

Im Weiteren war der TBM-Vorstand vertreten an

- der Abgeordnetenversammlung und den Verbandsleiterkonferenzen des STV
- drei Sitzungen der Vereinigung Berner Turnverbände (VBT)
- einer Sitzungen der Konferenz Nordwestschweizerische Turnverbände (NOWES)
- verschiedenen Anlässen des STV, des TBM und befreundeter Verbände

- mehreren Tagungen und Versammlungen eng vertrauter Organisatoren
- zahlreichen Veranstaltungen von TBM-Vereinen

Turnfahrt 29. Mai, Urtenen

Bei schönem Wetter trafen sich ca. 700 Teilnehmer an der diesjährigen Turnfahrt auf dem Hornusserplatz Urtenen. Der Feldgottesdienst fand vor einer beeindruckenden Kulisse der Berner Alpen statt, wenn man sie gesehen hätte. Nach der Predigt konnte man an Ort und Stelle den Hunger durch Grilliertes und Süsses vom Organisator TV Urtenen stillen. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer vom Turnverein Urtenen.

TBM Turnfest Toffen 20. – 22. Juni 2014

Bei bestem Wetter, was dieses Jahr nicht selbstverständlich war, ging das Turnfest des Turnverbandes Bern Mittelland in Toffen über die Bühne. Die Vereine präsentierten ihr Können, was die gesamte Breite des Turnsports zeigte. Gleichzeitig fand am Sonntag auch der Bernisch Kantonale Nationalturntag statt, was einen Einblick in deren Disziplinen erlaubte.

Fürs kommende Jahr wünsche ich mir viele motivierte Turnerinnen und Turner, die mit viel Elan und Freude ihr Hobby ausüben und auch einige, die sich auch in den Dienst des Turnsports stellen.

BETREUUNG

Susanne Schori

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, die letzte DV zeigte, dass die Zeit doch nicht reif war für einen Zusammenschluss der Verbände, obschon sehr viele Stunden Vorarbeit, Zusammenarbeit in dieses Projekt gesteckt wurde.

Die Mitarbeit oder Arbeit im und für den Verband begleitet uns nun schon einige Zeit, es sind grosse Lücken im TBM Vorstand und in den Abteilungen zu füllen. Auch wenn wir mit Telefonaktionen oder Informationen im TBM Mitteilungsblatt für den Verband werben, braucht es trotzdem DICH!

„Mut tut gut“ - heissen Turnlektionen für die Kinder; „Mut tut gut“ - auch in der Verbandsarbeit. Viele spannende und tolle Erlebnisse begleiten uns TBMLer das ganze Jahr hindurch. Also wer sich mutig bei uns meldet, wird erfahren, dass ein gutes Team im Vorstand und in den verschiedenen Turn-Bereichen ist und er/sie wird sicherlich auch sofort merken, dass die Arbeit z.B. einen Jahresbericht über einen Bereich der vor allem durch erfreuliche Ereignisse geprägt ist (Geburtstag-, Geburtsgratulationen, Jubiläen.....) zu verfassen auch nicht allzu schwierig ist. Zum Glück läuft es in den Vereinen gut, es sind keine Probleme bis zu mir gedungen.

Die Ehrenmitglieder wurden auch dieses Jahr wie immer von Gretel Tropper hervorragend betreut, das Ehrenmitgliederfest fand in einem gemütlichen Rahmen statt und die Anwesenden wurden von Brigitte und Annamarie und natürlich Gretel bekocht und bewirtet. Ein grosses Merci an diese drei unermüdlichen Frauen.

Für das grösste Fitnesscenter Berns stehen wir alle da, aber es braucht dich auch. Ich wünsche allen ein unfallfreies Turnen und eine mutige Zeit im TBM.

Nostalgie ist die Fähigkeit, darüber zu trauern,
dass es nicht mehr so ist, wie es früher nicht war.

Manfred Rommel (1928 □ 2013, langjähriger Oberbürgermeister von Stuttgart)

Es war einmal eine Zeit, da schrieb der Schreiberling Zeitungsberichte mit einer „Maschine“ – man nannte sie Schreibmaschine. Das Geschriebene kam sofort aufs Papier, dafür war das Ändern des Textes nur mühsam möglich. Für Fotos musste zuerst ein Film entwickelt und Abzüge gemacht werden, bevor man sah, ob das Bild überhaupt etwas taugte. Nostalgisch könnte ich wohl werden, wenn ich an meine Zeit in der Informationskommission des TBM zurückdenke. Dieser Zeit nachtrauern, das tue ich nicht. Früher war es nicht besser oder schlechter, nur anders. Das zurückliegende Jahr ist geprägt von einer gewissen Ernüchterung nach dem „Nein“ für eine gemeinsame Verbandszukunft der Berner Turnenden. Es ist Zeit für



neuen Schwung, neue Ideen, neue Leute, die sich in der Welt der Information tummeln. Ich übergebe deshalb mein Amt gerne an X. Du merkst, aufmerksame(r) Leser(in), X ist ein sogenannter Platzhalter, eine Person die nicht näher definiert ist. Oder anders gesagt, es hat sich (noch) niemand gefunden, der dereinst auf die nächsten Jahre als Informationschef des TBM nostalgisch zurückblicken kann. Doch wo niemand ist, kann auch nichts Neues entstehen. Dann bleibt dann wirklich nur noch die Nostalgie. Kommt dazu, dass auch die Redaktorin des Mitteilungsblatt ihr Werk in andere Hände übergeben möchte. Hier läuft es darauf hinaus, dass es das „Heftli“, in der heutigen Form nicht mehr geben wird. Deshalb muss ich noch einmal nostalgisch werden. Ich denke zurück an konstruktive Vorstandssitzungen, die manchmal lange dauerten, aber schliesslich auch Lösungen gefunden wurden. Das Ziel von uns war immer, im Interesse unserer Vereine handeln zu können. Soll dies Nostalgie bleiben? Sollen Entscheide im TBM nur noch von wenigen Vorstandsmitgliedern diskutiert und getragen werden?

Es bleibt am Schluss der Dank an alle, die mich in meinen Jahren als Informationschef begleitet haben, sich über mich geärgert oder gelacht haben. Ihnen allen sage ich „merci viumau“. Einen Satz habe ich mir für meinen letzten Jahresbericht aufgehoben. Es ist ein Zitat aus dem Film „Apollo 13“, in dem Kommandant Jim Lovell (Tom Hanks) auf dem Rückweg nach der missglückten Mission zum Mond kurz vor der Wasserung im Pazifik zu seinen beiden Crewmitgliedern sagte:

„Gentlemen, es war mir eine Ehre mit Ihnen zu fliegen“

MITTEILUNGSBLATT

Silvia Wüthrich

Das Mitteilungsblatt erschien in den letzten Jahren jeweils sechsmal pro Jahr. Heft Nr. 2 enthält jeweils das Tätigkeitsprogramm mit Adressverzeichnis und Heft Nr. 5 die Jahresberichte. Das Mitteilungsblatt bietet nebst den Ausschreibungen (grüner Teil) Platz für Berichte über Kurse, Anlässe, Resultate, Jubiläen, Gratulationen, Ehrungen, Einladungen für

Verbandsanlässe, wichtige Vereinsinformationen, Veranstaltungskalender oder einfach für etwas Besonderes. Der Veranstaltungskalender und Marktplatz ist gratis für alle Vereine.

Ende dieses Jahres beende ich meine 10-jährige Amtszeit als Redaktorin des TBM Mitteilungsblattes. Anfangs meiner Amtszeit erlebte ich den Übergang von der analogen zur digitalen Fotografie. Eine tolle Entwicklung! Internet, Webseite, Newsletter, Facebook, Twitter, WhatsApp... All diese Produkte stürmten in den letzten Jahren den Markt. Heute haben wir die Möglichkeit News, Fotos und Filme sekundenschnell in der ganzen Welt zu veröffentlichen. Sicher auch eine tolle Erfindung. Zwar nicht immer, aber oft!

Bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes konnte niemand gefunden werden, der das Amt als Redaktor/Redaktorin ab 1. Januar 2015 übernehmen wird. Ich verabschiede mich vom TBM, bedanke mich bei den treuen Leserinnen und Lesern sowie allen Schreiberlingen, welche dazu beigetragen haben, dass das Mitteilungsblatt in den letzten Jahren mehr oder weniger spannend und interessant blieb. Tschüss und auf Wiedersehen.

HOMEPAGE

Anne-Denise Weibel

Da die Fusion der Berner Turnverbände nicht wie geplant realisiert wird, sind die ersten Vorbereitungsarbeiten vom Vorjahr nicht weiter verfolgt worden. Für die TBM-Site blieb demzufolge alles beim Altbewährten. Ob und wie sich die Website in naher Zukunft allenfalls weiter entwickeln wird, ist zur Zeit völlig offen.

Meine langjährigen Mitarbeiterinnen verrichteten weiterhin ihre Arbeit für Korbball und Volleyball äusserst speditiv und zuverlässig – herzlichen Dank Gabriela Baumgartner und Heidi Reichen für eure wertvolle Unterstützung.

TECHNISCHE LEITUNG

TECHNIK ALLGEMEIN

Leitung: Franziska Weibel

Im 2014 war der TBM von der Technik her gefordert, weiter motiviert zu arbeiten. Nach dem Nein des Zusammenschlusses war dies nicht immer einfach. Wir hatten in Toffen ein sehr gut organisiertes und erfolgreiches Turnfest. Hier allen Wettkampfleiter vielen Dank, ohne Sie ginge es nicht. Auch den vielen Kursleiter von Grundkursen, Weiterbildungskursen, Trainings für die Gymnaestrada gilt mein herzlicher Dank für den Einsatz. Nun bin ich schon beim Thema: Ohne Mitarbeiter funktioniert auch kein Turnfest, keine Kurse etc. Aber leider ist es so, dass die Suche nach Mitarbeiter sehr sehr mühsam ist. Wir die noch am Ruder sind, haben Zeit diese Aufgaben neben dem Job und Familie zu machen. Auch verlangt ihr Vereine von uns, dass immer alles funktioniert. Aber warum findet den niemand von Euch Zeit sich zu engagieren bei uns im Verband. Was machen wir denn anders als ihr?

Bitte liebe Vereinsleute meldet Euch bei uns. Man muss nicht schon alles können, man kann in ein Amt hineinwachsen und dabei vieles lernen.

ANLÄSSE

Leitung: Stephan Halbeisen

Mittelländische Einzelgeräte Meisterschaft in Wohlen

Der TV Wohlen und dessen Mitglieder haben schon mehrmals die Mittelländische Einzel Gerätmeisterschaft organisiert. Sie sind also Profi auf dem Gebiet. Die rund 1000 Turnerinnen und Turner erlebten einen top organisierten Anlass in den Turnhallen von Wohlen.

Kantonalmesterschaft Geräteturnen in Ittigen

Anfangs Mai organisierte der TV Ittigen und der TV Stettlen die Kantonalmesterschaft Geräteturnen. Auch hier konnten beide Organisatoren auf jeweils erfolgreiche TBM EGM zurückblicken. 1000 Teilnehmer durften sich an einem bestens organisierten und durchgeführten Anlass erfreuen. Eine solche Zusammenarbeit zweier Vereine soll potentiellen Organisatoren mit mässiger Infrastruktur ermutigen, sich mit einem Partner zusammenzulegen um ein derartiges Projekt durchzuführen.

Mittelländisches Turnfest Toffen

Im Juni durften wir in Toffen ein erfolgreiches Turnfest erleben. Rund 2300 TurnerInnen und 200 Nationalturner reisten am zweitletzten Juniwochenende ins Chabisland an das Mittelländische Turnfest und Bernisch Kantonaler Nationalturntag in Toffen. Das Organisationskomitee leistete im Vorfeld und während dem Turnfest ausgezeichnete Arbeit. Rund um die Turnhalle Matte wurde ein grossartiges Turnfest auf die Beine gestellt. Die Wettkampfanlagen sowie die Infrastruktur waren hervorragend erstellt worden. Das Wetterglück vor und während dem Turnfest leistete natürlich auch seinen Beitrag dazu. Insgesamt waren 110 Vereine aus der ganzen Schweiz im beschaulichen Gürbetal.

Kanton Bern	63	St Gallen	4	TBM	38
Aargau	6	Schaffhausen	3	TBO	26
Graubünden	6	Zug	3	AGJP	1
Zürich	6	übrige Kantone	9		
Solothurn	5				
Thurgau	5				

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus der Rangliste:

Aktive 3-teilig	1. Stärkeklasse	2.	TV Biglen	27.27
Aktive 3-teilig	2. Stärkeklasse	1.	BTV Bern	27.76
		2.	TV Gerzensee	26.03
Aktive 3-teilig	3. Stärkeklasse	3.	LAC Wohlen	27.57
Frauen Männer 3-teilig	2. Stärkeklasse	1.	TV Stettlen	24.77
Frauen Männer 3-teilig	3. Stärkeklasse	2.	TV Männer Kirchlindach	28.27
		3.	MR Bolligen	26.65
Frauen Männer 3-teilig	4. Stärkeklasse	1.	TV Zäziwil	29.80
		2.	TSV Frauenkappelen	29.67
		3.	MR Biglen	29.06
Senioren 3-teilig	3. Stärkeklasse	1.	MR Toffen	27.54
		2.	MR/DR TV Urtenen	25.50
Senioren 3-teilig	4. Stärkeklasse	1.	TV Wichtrach	27.57
Aktive 1-teilig	Fachteste	1.	TSV Frauenkappelen	9.91
Aktive 1-teilig	Gymnastik	2.	TV/DTV Toffen	8.94
Aktive 1-teilig	Geräteturnen	1.	TV Stettlen Aktive	9.30
Frauen Männer 1-teilig	Fachteste	1.	TSV Frauenkappelen	9.79

Leider hatten sich Fehler in der Einzel-Rangliste von Frauen/Männer/Senioren eingeschlichen. Die nachträgliche Korrektur hatte zur Folge, dass es Rangverschiebungen auf den Podestplätzen gegeben hatte. Die betroffenen TurnerInnen wurden mit einem persönlichen Schreiben informiert und erhielten ihre „richtige“ Medaille. Ich entschuldige mich in aller Form bei allen Einzelturnerinnen und Einzelturnern FMS für dieses Missgeschick und hoffe, bei allem Verständnis für eure Enttäuschung über teils entgangene Podestplätze oder Auszeichnungen, auf sportliche Akzeptanz der korrigierten Bewertung. Zum Abschluss des Turnfestes bedanke ich mich bei den Wettkampfleitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Eure Arbeit vor und während dem Turnfest ist nicht zu unterschätzen. Natürlich widme ich ein grosses Lob an das Organisationskomitee und ihren zahlreichen freiwilligen Helfern. Ein spezieller Dank gilt den Familienangehörigen, welche in zahlreichen Stunden den Hütedienst der Kinder übernommen haben.

Jugendsporttag in Zollikofen



Die beiden Turnvereine Zollikofen und Kirchlindach führten gemeinsam im August den Mittelländischen Jugendsporttag durch. Gut 1000 Kinder aus 27 Vereinen absolvierten den 3-teiligen Vereinswettkampf. Als einziger Nicht-TBM Verein nahm der TV Wangen a. d. Aare teil und gewann sogar in der 4. Stärkeklasse.

Jugend	3-teilig	1. Stärkeklasse	1.	TV Stettlen Jugend	26.70
			2.	TV Biglen	26.53
			3.	Sporteens Toffen	26.06
Jugend	3-teilig	2. Stärkeklasse	1.	TV Kirchlindach	26.86
			2.	MR Schwarzenburg	26.67
			3.	Jugi Ferenbalm	26.55
Jugend	3-teilig	3. Stärkeklasse	1.	SV Riggisberg	26.70
			2.	Jugi Laupen	26.46
			3.	TV M-Buchsli-Athletics	26.44
Jugend	3-teilig	4. Stärkeklasse	1.	Wangen a. d. Aare	25.99
			2.	TV Worb	25.97
			3.	TV Gerzensee	25.91

Rechnungsbüro

Bis anhin arbeitete die Wettkampfleitung mit einem Softwarepaket von GymEval. Nach dem Turnfest Toffen reiste eine kleine Delegation (Rita Bosshard, Martin Roggli, Thomas

Eichenberger und ich) nach Aarau um sich die Vorzüge von STV-Contest zeigen zu lassen. Hansueli Widmer - Chef Datenzentrale STV erklärte die Abläufe im Anmelde-/ Planungs-/ Auswertungstool. Die webbasierende Software ist ein Arbeitsmittel für alle beteiligten Personen (WL, Meldestelle, Rechnungsbüro, OK) vor, während und nach dem Turnfest.

Vorteile STV-Contest

- Ist verknüpft mit STV-Admin.
- Jedes STV-Mitglied ist somit schon erfasst und kann mittels Drag&Drop in die Einzelwettkämpfe gezogen werden. Das Tool prüft zugleich den Jahrgang sowie die Altersklasse der jeweiligen Kategorie
- Anmeldeinformationen, Email, Tel-Nummer, Adressen sind durch die Verknüpfung schon erfasst.
- Die Konfiguration (Anmeldetool) ist mit den WV verbunden. Wird ein bestimmter Wettkampf ausgewählt, wird in der WV der entsprechende Text hinzugefügt.
- Die Jahrgänge in den WV's sind immer aktuell.
- Sämtliche Notenblätter (LA, GETU, GYM, FT) werden in 3-facher Ausführung durch den STV gedruckt.
- Die Planung der Wettkämpfe erfolgt ähnlich wie GymEval, also etwas das wir bereits kennen.
- Laufendes Monitoring der im Umlauf stehenden Notenblätter.
- Die Noteneingabe erfolgt mit der Darstellung des einzugebenden Notenblatt.

Nachteile STV-Contest

- Es gibt keine Live-Auswertung für aussergewöhnliche Disziplinen (Waldlauf an einem Jugitag, Pneuwerfen als Spezialdisziplin bei einem Funwettkampf). Der Jugitag im TBM (sofern er sich nicht nach dem STV-Standard richtet) muss immer noch mit GymEval ausgewertet werden. Bei einem Kombianlass TF Aktive FR/SA und Jugend am SO nicht praktisch.
- LMM ist noch nicht enthalten, Import für Rangliste existiert.
- Einzelkategorien sind noch nicht planbar. Getu, LA, Turnwettkampf.
- Einzel FMS (TBM, TBS) ist nicht STV-Standard enthalten, somit nicht im Contest.
- Richterplanung im Contest ist enthalten aber nicht brauchbar. Die Richter werden nur tagweise geplant.
- Bei der Planung des VW kann man nicht wie im GymEval die einzelnen Disziplinenstarts per Drag&Drop von einer Anlage auf eine andere Anlage schieben.

Fazit

- Contest ist sicherlich gut, sofern man das Turnfest voll und ganz auf STV-Standard umsetzt. Grundsätzlich ist dies ein guter Gedanke, aber ist für die Berner Verbände nicht, noch nicht realisierbar.
- Da bei Contest alles aus einem Guss kommt, ist ein Fehler mit Import und Export von den Datenbanken nicht möglich.
- Die grafische Oberfläche wäre praktisch und entspricht den heutigen Vorstellungen einer Software.
- Contest funktioniert am ETF mit 60.000 Turner. Aber eben nur im Vereinswettkampf vollumfänglich.
- Richterplanung ist vorhanden aber nicht brauchbar.

In absehbarer Zeit wird der TBM nicht auf die Software des STV umsteigen. Für uns würde sich zu viel ändern. Somit werden wir weiterhin auf die Software von GymEval setzen und müssen einzelne Arbeitsschritte rund um das Turnfest optimieren und verbessern. Nach dem Turnfest Toffen und Jugendsporttag Zollikofen werden die Erkenntnisse zur Verbesserung des Arbeitsprozesses und der Qualität der Resultate beim Turnfest Frauenkappen umgesetzt.

An dieser Stelle danke ich Martin Roggli und Marius Stalder, welche sich an Turnfeste und Jugendsporttagen mit der Software auseinandersetzen und diese effizient einsetzen zu Wissen. Auch GymEval dankt den beiden Spezialisten des TBM's für ihre Arbeit.

Ausblick

Die Verbandsgeräte-meisterschaft wird im nächsten Jahr durch den BTV Bern organisiert.

Gemäss Terminliste des STV finden in der Turnfestsaison von Juni bis Juli nur gerade mal 8 Turnfeste im 2015 statt. Diese verteilen sich auf 5 Wochenenden. Mit Frauenkappen gibt es am Wochenende vom 26.-28. Juni nur noch das Zürcher Regionalturnfest in

Weiningen. Diese Ausgangslage könnte einen Anmeldeansturm im Mittelland auslösen. Die Organisatoren sowie die Wettkampfleitung des Verbandes werden gefordert sein, genügend Anlagen und entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können. Für die Wettkampfleitung wäre dies eine neue Herausforderung. Dieser Prüfung werden wir uns stellen und packen auf das traditionelle Wettkampfangebot noch einen drauf. Neu kann der 1-teilige Vereinswettkampf auch in den Sparten Leichtathletik und Nationalturnen absolviert werden. Die Disziplin für den Vereinswettkampf ist frei wählbar. Alle TurnerInnen bestreiten die gleiche Disziplin. Es gelten dieselben Weisungen wie im 3-teiligen Vereinswettkampf. Mit dieser Wettkampfform will der TBM eine weitere Wettkampfmöglichkeit analog zum bestehenden Angebot des 1-teiligen Vereinswettkampfs anbieten.

Für die kommenden Jahre suchen wir Organisatoren für folgenden Verbandsanlässe.

- | | | | |
|----------------------------------|------|---------|------|
| • Jugendsporttag | 2015 | 2016 | 2017 |
| • Gerätemeisterschaft TBM | | 2016 | 2017 |
| • Turntag Frauen/Männer/Senioren | 2015 | 2016 | 2017 |
| • Turnfahrt | | 2016 | |
| • Turnfest | | ab 2016 | |

Dankeschön

Ich danke sämtlichen Organisatoren für ihr zusätzliches Engagement einen Verbandsanlass zu Organisieren und Durchzuführen. Die zahlreichen Turnerinnen und Turner sowie die vielen Kinder freuen sich immer wieder, sich gegenseitig in den verschiedenen Disziplinen zu Messen und Anzufeuern.

Der Dank gilt natürlich auch allen TBM-Verantwortlichen, welche sich für die vielen Anlässen zur Verfügung stellen.

AUSBILDUNG

JUGEND+SPORT

Leitung: Reto Marmet

Modul Fortbildung J+S Coach

Im TBM haben 58 Vereine/Riegen einen ausgebildeten J+S Coach. Beim diesjährigen Coach-FK durften wir Gastrecht beim Turnverband Bern Oberland und Bern Oberaargau-Emmental geniessen.

J+S Experten / Kurse

Der TBM hat dieses Jahr keine weiteren J+S Experten hinzugewonnen. Liebe J+S Coaches, motiviert eure talentierten Leiterinnen und Leiter, nicht nach dem Grundkurs aufzuhören, sondern die Weiterbildung 1 zu besuchen. Nur so besteht die Chance, dass auch in Zukunft TBM eigene Experten ausgebildet werden und somit Kurse durchführen können.



Weitere Infos zu den J+S Kursen findet Ihr unter den jeweiligen Ressorts.

ABTEILUNG VORSCHULTURNEN

RESSORT MUTTER UND KIND

Leitung: Beatrice Rohrbach

„In Belp ging die Post ab“!

Am Wochenende des 11./12. Januar 2014 haben sich 60 Experten der ganzen Schweiz zum Zentralkurs Mutter-Kind Turnen in Belp getroffen. Sie liessen sich an diesem Anlass vom Schweizerischen Turnverband STV weiterbilden und informieren.

Das Muki Team des VBT hat sich seit letztem Sommer mit der Organisation vor Ort auseinandergesetzt. Unterkunft- und Hallenorganisation, Verpflegung, Dekoration, Abendprogramm sowie die Sponsorsuche gehörten sicher zu den Hauptaufgaben.

Damit wir dem Kursthema „Post“ gerecht werden konnten, stellten uns drei Poststellen aus dem Kanton Bern eine umfangreiche Dekoration zur Verfügung. So hatte die Eingangshalle der Sportanlage Neumatt in Belp für ein Wochenende den Charakter einer farbenfrohen, „mukigerechten“ Postfiliale. Von einem ehemaligen Postboten wurde uns eine Uniform aus dem Jahre 1970 ausgeliehen, in welcher der „Muki-Pösteler“ (Fredy Sigrüst aus dem TBM Vorstand) am Abend beim Express Pakete Verteilen seinen Auftritt hatte.

Das „Post Gala Diner“ war der Auftakt für einen unvergesslichen Samstagabend.

Kurse:

Fortbildungskurs 1, 2014

Kurz nach dem Zentralkurs, am 1. Februar 2014 war das TBM Team wieder fürs Muki im Einsatz. Der Kurstag war sehr erlebnisreich, da eine optimale Mischung mit den Lektionen angeboten werden konnte. Den Kursauswertungen ist zu entnehmen, dass die Teilnehmerinnen viele Inputs mit nach Hause nehmen konnten, und tatsächlich findet das Leiterteam immer wieder etwas Neues!!

Der FK 1 zeigte uns als Team auf, dass wir mit dem FK Angebot auf dem richtigen Weg sind. Wir werden als toll, motiviert und positiv wahrgenommen und die Energie und das Engagement, welche wir ausstrahlen, kommen so bei den TN an! Der Einsatz wird geschätzt und gibt dem Team Bestätigung im Tun im Sinne des MUKI!

„Es macht immer Freude, an eure FK's zu kommen“, schrieb eine TN und das gebe ich gerne an das Team weiter! Auch meinerseits ein großes Merci dem gesamten Leiterteam für den geleisteten und unermüdlichen Einsatz für das Muki Turnen!

Regula Leuenberger, welche Anfang 2014 zu uns in Ressort gestoßen ist, hat ihre „Feuertaufe“ sehr gut bestanden! Bravo!

Die Umfrage zur Zukunft für die FK's zeigt für mich ganz klar die Möglichkeit, dass ein FK in der Region Bern und einer im Kanton angeboten werden kann. Dies werden wir zu gegebener Zeit mit allen VBT Muki Mitarbeiterinnen erarbeiten. Es ist sicher ein Vorteil, dass wir die Meinungen der TN abholen konnten.

Grundkurs

April /Mai/Juni 2014

Der Grundkurs wurde wieder unter dem VBT durchgeführt. Das Leiterteam stellte sich aus Expertinnen aus dem TBM (Yvonne Zbinden, Doris Hofstetter, Christine Giger und mir als Kursverantwortliche) zusammen.

Regula Linder vom SOTV war ebenfalls wieder am GK 2014 dabei.

Therese Hofer und Regula Linder auch des TBM Muki Ressort haben die Demolektion und die Musterlektion geleitet, um nach dem Instruktor Kurs Erfahrung und Sicherheit zu gewinnen. Die Teilnehmerinnen waren eine motivierte und interessierte Truppe und es machte uns allen Spass, die doch sechs intensiven Kurstage in der Turnhalle zu verbringen (genau damals fand der 2014-er Sommer statt).

Ich betreute zwei Praktikantinnen aus dem TBO, welche mir vom STV zugeteilt wurden. Daniela Wenger und Renate Künzi haben beide das Praktikum kompetent absolviert.

Fortbildungskurs 2, 2014

Pilotprojekt: VBT Muki FK am 1. November 2014 in Aarwangen.

Da der Abgabetermin für den Jahresbericht vor diesem Kurs liegt, kann ich über diese Muki Weiterbildung erst nächstes Jahr informieren.

Ausblick

Am 31. Januar 2015 findet der TBM FK zum 1. Mal in Toffen statt. Notiert Euch schon jetzt das Datum!!

Appenzell ist nächstes Jahr der Kantonalverband, welcher den STV Zentralkurs im Muki Turnen organisiert. Wir alle freuen uns auf das Wochenende bei den „Appenzöller Muki“ Leiterinnen.

Personelles

Herzliche Gratulation!

Wir dürfen folgenden Leiterinnen aus dem TBM gratulieren:

STV Leiter 1 Muki Turnen:	Stalder Barbara
STV Instruktor Muki Turnen:	Hofer Therese Leuenberger Regula

Ende Jahr wird Yvonne Zbinden das Ressort Muki verlassen.

Seit dem Jahr 2009 hat sie sich mit so viel Engagement für das Muki Turnen eingesetzt und hat mit viel Herzblut die Aus – und Weiterbildungen im TBM geprägt. An zahlreichen Kursen hat sie die Teilnehmer und das Leiterteam bekocht und das Office perfekt im Griff gehabt. Immer konnten wir auf Dich zählen, vielleicht hast Du das ein oder andere Mal zu viel ja gesagt. Wie aus allen Wolken hat uns nach dem Grundkurs Deine Information getroffen!



Yvonne am Zentralkurs als turnendes Grosi bei der Einstimmung am Sonntagmorgen. Mir hei nid grad der Huufe gleichtet i dere halb Stund, aber derfür umsomeh glachtet!!

„Yvonne, Du hast Dich entschieden, kürzer zu treten. Wir sagen Dir hier offiziell nochmals MERCI für die Zeit, die wir mit Dir im Ressort verbringen konnten. „Es het eifach gfägt mit Dir! Lueg zu Dir!“ Wir wünschen Dir und Deiner Familie von Herzen alles Gute und versuch die Muki Ressort freie Zeit zu genießen! Du hast sie verdient!

So wird unser MuKi Team also nach der Winterpause wieder starten. Zu fünft geht's weiter!

Doris, Chrigi, Therese und Regula: Immer gebt Ihr Vollgas, stellt euch stets motiviert vor Leiterinnen und gebt alle bei Euch im Verein den kleinen Knirpsen spannende Turnstunden. Merci viel Mal!

Ein großes Dankeschön gebührt nebst Euch auch unseren Familien, die uns immer die Möglichkeit und die Unterstützung geben, sehr viel Zeit und Herzblut ins Muki Turnen zu geben!

Kitu Grundkurse, Kitu Quereinsteigerkurs – beide haben letztmalig stattgefunden, die Zukunft gehört dem Kindersport.

Aus- und Weiterbildung

Das Verbandsjahr startete im September mit der Durchführung des letzten Quereinsteigerkurses Kitu, welcher turnerisch wie auch verpflegungstechnisch mit bereits bewährten Teams in Jegenstorf stattfand. Rund 25 Teilnehmerinnen haben diese letzte Chance genutzt und an dem zweitägigen Kurs ihren „Rucksack“ mit Wissen und Ideen fürs Kinderturnen gefüllt.

Zur Weiterbildung besuchten Rita und Nicole kurz vor Weihnachten den ZK Kindersport in Magglingen. Im Januar 2014 stand dann der ZK Kitu auf dem Programm, welcher dieses Jahr im Kanton Thurgau stattfand und von Nicole und Patricia besucht wurde. Rita war wiederum im Leiterteam dabei und hat mitgeholfen, den zahlreichen Teilnehmerinnen wie gewohnt ein vielfältiges Programm bieten zu können.

Am 26. April fand der jährliche MF Kindersport 5-10 – kombiniert mit dem FK Kitu – mit dem gleichbleibenden J&S-Thema „Bewegungslernen“ statt. Die Teilnehmerzahl des Kurses in Jegenstorf war für einmal nicht so hoch wie gewohnt, was jedoch von allen Anwesenden als angenehm empfunden wurde.

Planung

Im Oktober werden wir uns am ZK Kindersport in Magglingen von neuen Ideen begeistern lassen und erfahren, welches Thema für die nächsten zwei Jahre an unseren MFs umzusetzen sein wird. Im November wird der MF Kindersport vom April nochmals angeboten, er findet statt in Belp und wird erstmals kombiniert mit dem MF Oberstufe/Aktive. Gedacht speziell für all jene LeiterInnen, welche sowohl einen Jugend- wie auch einen Kindersport-MF besuchen müssen.

Im April 15 ist ein weiterer MF Kindersport, kombiniert mit dem FK Kitu, geplant. Der Kurs wird wiederum in Jegenstorf stattfinden, Halle und Infrastruktur haben sich bewährt.

Personelles und Dank

Ein herzliches Dankeschön meinem Team, welches unser Kitu-/Kindersport-Schiff mit gleichbleibender Besatzung durch die zahlreichen Veränderungen und Neuerungen steuert.

ABTEILUNG JUGEND

Leitung: a.i. Stefan Kurt

Nun, dieses Jahr ging wieder einmal im Fluge vorbei. Es standen auch diverse Ereignisse auf dem Programm. So fand dieses Jahr wieder ein Jugendsporttag statt, wo die ganze Abteilung im Einsatz war. Im weiteren fanden die Gymnastiktests zum ersten Mal zusammen mit dem TBO statt. Hier die Berichte von den stattgefundenen Anlässe:

FK Oberstufe/Aktive 09.11.2013 (Annabelle Kormann)

Mit 136 Teilnehmern aus 47 Vereinen sind wir auch in Belp ans Limit gestossen. Es brauchte viel Disziplin, Rücksichtnahme und viel Einfallsreichtum, um diese grosse Teilnehmerzahl auf die Lektionen zu verteilen und zu verköstigen. Dank den motivierten Teilnehmern war der Kurs sehr positiv und hat allen grossen Spass bereitet. Die Rock'n Roll und Musik und Bewegung Lektion haben wir im Foyer durchgeführt. Ein bisschen Improvi-

sation und Verständnis der Teilnehmer und so wird uns dies noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein ganz grosses MERCI auch den Helfern im Hintergrund - die Verpflegung war genial und die Teilnehmer haben das warme Mittagessen sehr geschätzt. Den Abend haben wir bei einem gemütlichen Fondue ausklingen lassen. Leider mussten wir das Sonntagsprogramm mangels Interesse absagen.

Gymnastikteste (Andrea Hofer)

Frischer Wind bei den Gymnastiktesten... Der TBM und der Turnverband Berner Oberland TBO organisieren den ersten gemeinsamen Jugendgymnastiktesttag. Vorab mussten jedoch auch die Wertungsrichter/innen einen gemeinsamen Nenner finden und so trafen sich am 8. Februar 2014 rund 20 Wertungsrichterinnen zum alljährlichen Fortbildungskurs. Es wurde geturnt, gewertet, Fragen gestellt, Informationen ausgetauscht etc. So waren nach diesem Tag alle bereit, um am Gymnastiktesttag zu werten.

Samstag, 29. März 2014 in Spiez: Es ist soweit! Der erste gemeinsame Jugendgymnastiktesttag geht über die Bühne. Total 180 Vorführungen durften bestaunt werden und bis auf zwei Mädchen konnten an der Rangverkündigung alle ihr verdientes Abzeichen in Empfang nehmen. Es macht Spass, einen Anlass mit dieser grossen Anzahl an Mädchen organisieren zu dürfen. Die Zusammenarbeit mit dem TBO hat sich bewährt und wird auch im nächsten Jahr weitergeführt. Im August haben dann drei Vereine mit den Gymnastiktesten auch am Jugendsporttag teilgenommen und so konnte auch ein Einzelwettkampf Gymnastik angeboten werden. Danke diesen drei Vereinen für Ihre Teilnahme! Wir durften Vorführungen auf sehr hohem Niveau bestaunen und bewerten! Mein Ziel ist es immer wieder, neue Vereine für die Gymnastikteste zu begeistern. Hoffe, dass es mir bald wieder gelingt, einen neuen Verein ins Boot zu holen, vielleicht DICH?

Nun möchte ich natürlich noch ein Dank aussprechen an alle Mädchen, welche die Teste turnen, an alle Leiter, welche sie vermitteln, an alle Wertungsrichterinnen für die fairen und objektiven Bewertungen und natürlich an unseren Speaker für die kurzweilige Führung durch unsere Wettkämpfe. Ihr seid alle super! Und auch ein grosses Merci an Olivia Jenni vom TBO für die Zusammenarbeit, es fägt und ich freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr!

EKL/Beginners (Annabelle Kormann)

Am 24.05.2014 haben wir den EKL und Beginners Kurs wieder einmal durchführen können. Beim EKL haben 15 Teilnehmer motiviert und ausdauernd mitgemacht. Trotz des jungen Alters sind sie sich der übernommen Verantwortung als Leiter sehr bewusst. Beim Beginners waren 12 Teilnehmer, die aktiv an den Lektionen und auch Diskussionen teilgenommen haben. Der nächste Kurs wird im 2016 angeboten.

Jugendsporttag 23./24. August 2014 in Zollikofen (Fränzi Hulliger/Stefan Kurt)

Die Turnvereine Zollikofen und Kirchlindach organisierten den heurigen Jugendsporttag. Der Austragungsort war bei der Schul- und Sportanlage Geisshubel in Zollikofen. Ein interessantes Organisationskomitee mit Leuten vom beiden Vereinen und zwei Vertretern aus dem TBM stellten einen tollen Anlass auf die Beine.

Am Samstag, 23. August 2014, fand der Leichtathletik Einzelwettkampf statt. Dank gutem Wetter konnten alle Wettkampfplätze genutzt werden. Die Gymnastiktests fanden in der Sekundarturnhalle statt. Die Vorführungen waren auf einem hohen Niveau. Es wurde um jede Zehntelnote gekämpft. In der dreifach Turnhalle Geisshubel kämpften die Gerätturner in den Kategorien K1 – K4 um die Medaillen. Der Wettkampf verlief problemlos. Die Kinder erfreuten sich auch an den vielen Zuschauern in der Halle. Die Rangverkündigung konnte zeitlich nach der Pendelstafette durchgeführt werden. Leider schlich sich ein kleiner Fehler

im Auswertungssystem ein, so dass am Sonntag eine kurze Nach-Rangverkündigung gemacht werden musste.

Der Sonntag startete für einige Jugendriegen bereits früh morgens. Andere mussten erst auf den Mittag anreisen. Obwohl alle angemeldeten Jugendriegen erschienen sind, war die Zahl, der Wettkampfteilnehmern, deutlich kleiner. Trotzdem konnte der Vereinswettkampf auf allen Anlagen bei schönem Wetter durchgeführt werden. Der Wettkampf war sehr gut organisiert. Die beiden durchführenden Vereine machten einen super Job. Auch von unserer Seite klappte alles. So hatte Fränzi Hulliger den Infostand im Griff. Alle Kontrollblätter wurden nach diversen Korrekturen ins Rechnungsbüro weiter gleitet. Dort hatte Martin Roggli und Maruis Stalder die Leute instruiert und auch Andrea Hofer bekam die ersten Notenblätter bei der Eingangskontrolle zum kontrollieren. Dies funktioniert hervorragend und die paar kleinen Probleme die bei der Eingangskontrolle auftauchten wurden sofort behoben.

Nach einer kurzen Leiterkonferenz ging es weiter mit dem Seilziehen. Es wurden fast 90 Teams angemeldet. Eine gut koordinierte Aufstellung erleichterte den Ablauf, und das Seilziehen ging rasant voran.



Ein toller Showblock mit Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic verkürzte dem Publikum und Jugendriegen die Wartezeit bis zur Rangverkündigung. Diese erfolgte zeitlich und erfreute alle mit viel Applaus und laut schreienden Jubelrufen.

Gratulation an alle Jugendriegen die einen Podest Platz erkämpften und vielen Dank für die tolle Leistung die absolut alle erbracht haben.

Das war ein erfolgreicher Jugendsporttag 2014.

Eine GROSSES MERCI an das OK JUSPO 2014 in Zollikofen. Das war Spitze. Vielen Dank auch an die TBM-Helfer ohne euch hätten es wir nicht geschafft.

So, dass waren unsere Aktivitäten in diesem Verbandsjahr. Natürlich hatten wir noch unser Abteilungessen. Dieses Mal hatten wir für unsere Abteilung ein ganzes Häuschen alleine für uns. Für die Anwesenden war es sicher ein unvergesslicher Abend.

ABTEILUNG AKTIVE

Leitung: Rita Bosshard

J+S Kurs

Das Modul Fortbildung J&S fand in diesem Jahr wieder in Belp statt.

Wir hatten über 100 Anmeldungen für diesen Kurs und rundum zufriedene Teilnehmer und Teilnehmerinnen die abwechslungsreiche Lektionen besuchen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an Fränzi Hulliger und ihre Mutter. Bei ihr im Restaurant durften wir die Lasagne vorbereiten, welche die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Mittagessen geniessen konnten.

Mit denjenigen die sich für das Nachtessen angemeldet hatten, genossen wir bei gemütlicher Atmosphäre ein Käsefondue.

Leider musste in diesem Jahr das Sonntagsprogramm wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

FT Allround Schiedsrichterkurs

Im März fand in Wichtrach der letzte Schiedsrichterkurs für die alten Fachtete im Allround statt.

Der Kurs war gut besucht was mich sehr überraschte da alle SR im nächsten Jahr wieder einen Schiedsrichterkurs besuchen dürfen, damit sie gerüstet sind für die neuen Fachtete.

An dieser Stelle möchte ich allen Schiedsrichtern für ihre geleistete Arbeit danken! Denn ohne Euch könnten keine Turnfeste durchgeführt werden.

ERWACHSENENSSPORT

ABTEILUNG FRAUEN/MÄNNER/SENIOREN (35+/55+)

Leitung: Heidi Kunz

Kurse

Unsere Fortbildungskurse im Frühling und Herbst für Frauen/Männer/Senioren wurden gut besucht und fanden guten Anklang. Die Meldezahlen sind gegenüber dem Vorjahr auch wieder angestiegen. Das Leiterteam hat für die tollen Lektionen durchwegs viel Lob ernten können. Ich danke euch allen, den Turnenden für das Interesse am Kurs und dem Leiterteam Anne Battocletti, Regina Eggenberger, Regula Fasel und Franziska Weibel für das Engagement und die grosse Unterstützung!! Ein herzliches Merci geht selbstverständlich auch an die temporären Leiter / Leiterin Urs Schweingruber, Kurt Reinhard und Margrit Schüpbach.

Am 23. August fand das Modul Fortbildung esa statt mit 29 Teilnehmenden aus den Verbänden VBT und AG. Ein motiviertes Expertenteam, Franziska Weibel, Regina Beeler, Anne Battocletti und Barbara Eichenberger, hat den Teilnehmenden nebst dem Andragogischen und Sportmotorischen – auch das Methodische Ausbildungskonzept Variieren anhand theoretischen und praxisbezogenen Lektionen "schmackhaft" vermittelt. Der Kurs ist sehr gut angekommen.

Anlässe

Der „Winter-Hallenplausch“ am 11. Januar in Münsingen/Wichtrach fand nicht statt. Er wird in einem 2-Jahres Turnus durchgeführt.

Vom 20.-22. Juni fand in Toffen das TBM Verbandsturnfest statt. Rund 250 Turnende, davon 12 TBM Vereine haben im 1-oder 3-teiligen Vereinswettkampf FMS und leider nur 79 Turner/Turnerinnen im Einzelwettkampf FMS teilgenommen. Bei angenehmen Temperaturen fanden tolle Wettkämpfe statt. Am späteren Nachmittag konnte mit 14 Gruppen auch das 3-Spiel Turnier durchgeführt werden.

Vom Turnfest in Toffen bleiben viele positiven Emotionen zurück - allen Vereinen und Einzelturnern/Turnerinnen FMS aus unserem Verbandsgebiet gratuliere ich herzlich für die tollen Wettkämpfe und Resultate! Ein grosser Dank richte ich an die Schiedsrichter FMS; ihr habt eure Aufgaben kompetent und zuverlässig erledigt, ohne euch könnten die Wettkämpfe nicht durchgeführt werden! Dem OK vom TV Toffen, den vielen Helfer und Helferinnen, meinem Pendant Ruedi Glauser und allen tollen Mitarbeitern danke ich herzlich für die unkomplizierte und tolle Zusammenarbeit, es het gfägt mit öch! Ihr wart SPITZE!!

Sitzungen

Die Belange der beiden Ressorts wurden an drei gemeinsamen, sehr konstruktiven Sitzungen besprochen. Die Leiterkonferenz 35+ / 55+ in Belp wurde gut besucht.

Personelles und Danke

Unser weibliches 5er Gespann funktioniert und harmoniert bestens, wir ergänzen und unterstützen uns sehr gut. Nach wie vor ist aber die Unterstützung durch kompetente, fachkundige Männer sehr gewünscht!

Für mich ist dies der letzte Jahresbericht als Leiterin der FB 35+ und 55+. Ab 01. Januar 2015 übernimmt Franziska Weibel die Leitung des Ressorts. Ich bin in der glücklichen Lage, eine gut organisierte Abteilung in kompetente Hände übergeben zu können. Ich wünsche Franziska und dem ganzen Team viel Glück für die Zukunft und alles Gute. Ich bleibe als Mitarbeiterin und Verantwortliche der GG 55+ bis Ende 2015 in der TL.

Wir bemühen uns die Qualität und Attraktivität der Kurse beizubehalten damit die Leiter und Leiterinnen altersgerechte und qualitativ gute Lektionen besuchen und in ihren Riegen anbieten können.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung FMS, sowie dem ganzen Leiterteam spreche ich ein herzliches Dankeschön aus. Dieser Dank geht natürlich auch an die vielen TBM Kursteilnehmer/-innen, Leiterinnen und Leiter in den Vereinen, welche jahrein – jahraus unzählige Turnstunden vorbereiten und durchführen.

Ein grosses Merci viumau richte ich ans ganze Team der Technischen Leitung und an den Vorstand des TBM für die konstruktive und stets unterstützende Zusammenarbeit. Es war eine schöne Zeit mit euch!

SPARTE GERÄTE- UND KUNSTTURNEN

FACHGRUPPE GERÄTETURNEN

Leitung: Karin Althaus

Ausbildung

Wie schon in den letzten Jahren wurde der **Leiterspezialkurs** in Belp durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war wie schon im Vorjahr gerade richtig, um die Qualität des Kurses optimal gewährleisten zu können. Auch in diesem Jahr konnten wir auf ein kompetentes Team zählen.

Die **FK's** der WR EGT wurden dieses Jahr in einem Halbtageskurs angeboten. Die Kurse waren obligatorisch, auf Grund des neuen Wettkampfprogramms. Die Teilnehmer kamen (v.a. beim Buffet) auf ihre vollen Kosten. ☺



Anlässe

Die **Mittellandmeisterschaften EGT** wurden dieses Jahr in Wohlen durchgeführt. Es haben über 1000 Turnerinnen und Turner mitgemacht. Und war wie jedes Jahr ein gelungener Anlass mit viel Publikum. Nebst der Mittellandmeisterschaft im Frühling findet auch immer die Oberlandmeisterschaft statt, sowie die Kantonalmeisterschaft, welche dieses Jahr in Ittigen stattfand. Somit hat der TBM zwei Wettkämpfe durchgeführt im Bereich Getu. Der dritte folgte gleich im Rahmen des Mittelländischen Turnfestes in Toffen.

Es wurden die Wettkämpfe in den Sparten EGT, VGT und Turnwettkampf angeboten. Letzteres ein Novum für den TBM. Ende August fand der Jugitag des TBM statt, wo ebenfalls an den Geräten geturnt wurde. Erst im Herbst folgen dann noch Seelandmeisterschaft und die Meisterschaft vom TBOE. Die Vereine des TBM's sind immer stark vertreten an den Wettkämpfen und glänzen auch mit guten Leistungen. Das Highlight im Geräteturnen ist dann sicher die SM im November. Auch dort ist der TBM immer gut vertreten, sei dies bei den Turnerinnen oder Turner. Im November 2013 fanden dann zum zweiten Mal ein gemeinsamer Gerätefinal der Turnerinnen und Turner auf dem Programm. Nicht zu vergessen an solchen Anlässen, sind alle Helfer, Organisatoren und Wertungsrichter, welche solche Anlässe überhaupt erst ermöglichen. MERCI!!

Personelles und Dankeschön

Aktuell sind folgende Personen in unseren FG-Sitzungen anzutreffen: Falcinelli Regula, Gerber Nicole, Witschi Laura, Eichenberger Thomas, Steiner Samuel und mir, Karin Althaus. Auf's nächste Jahr dürfen wir Mona Deppeler und Timothy Schwab bei uns in der Gruppe begrüßen.

Merci der aktuellen Gruppe für die kurzweiligen und ideenvollen Sitzungen und der super Arbeit im letzten Jahr.

Ausblick

Im nächsten Jahr finden die FK der VGTler statt, welche obligatorisch sind wegen dem neuen Wettkampfprogramm.

Allgemein

Die enge Zusammenarbeit mit den anderen, bernischen Regionalturnverbänden und mit dem Kantonalen Kunstturnverband läuft nach wie vor gut. Für alle Anlässe konnten Organisatoren gefunden werden. Im TBM Gebiet (Gümligen) wird nächstes Jahr die Berner Mannschaftsmeisterschaft stattfinden. Die Vorbereitungen für die Europameisterschaft Kunstturnen 2016 in Bern sind angelaufen. Diverse Personen aus TBM Vereinen sind in der Trägerorganisation für diesen internationalen Anlass involviert.

Personelles

Im Personalbereich haben sich keine Änderungen ergeben. Kampfrichterchefin ist weiterhin Annamaria Berner. Die Administration liegt bei Thomas Züger.

Nationalkaderturnerin Sarina Gerber (BTV Bern) ist vom Spitzensport zurückgetreten.

Anlässe

Die Berner Mannschaftsmeisterschaft fand im April in Biel statt. Die Organisation lag beim Verein Bienne-Romande. Die technische Unterstützung kam vom TBM (Ablaufplan, Gerätelayout, Kampfrichterwesen) und vom OTV (Wettkampfleitung). Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert.

Mit der Berner Meisterschaft in der Sporthalle Wankdorf, hatten wir auch einen grossen Kunstturnanlass im Verbandsgebiet. Für die Organisation zeichnete der BTV Bern verantwortlich. Auch dieser Event konnte in jeder Hinsicht erfreulich durchgeführt werden.

An der Schweizer Meisterschaft (Einzel) von Ende August in Widen, holte Yasmin Trachsel vom BTV Bern die Goldmedaille bei den Amateurrinnen. Aline Boss vom gleichen Verein erreichte zusätzlich einen Diplomrang.

Ausbildung

Im Berichtsjahr fanden keine verbandsinternen Lehrgänge statt. Die Vorbereitungen für neue Kampfrichterkurse laufen.

SPARTE GYMNASTIK

Leitung: Barbara Eichenberger-Feller

FACHGRUPPE GYMNASTIK / AEROBIC / TRENDS

Das Verbandsjahr hatte für unsere Abteilung ein nicht ganz optimaler Start mit dem Nein zum Kantonalverband. Allein im Turnverband-Bern-Mittelland etwas für die Gymnastik und das Aerobic zu bewirken, ist sehr schwierig. Kurse und Workshops werden mehrheitlich über den STV besucht. Dieses Problem besteht nicht nur bei uns, sondern auch bei den anderen Berner Turnverbänden.

Nichts desto trotz, ist für uns klar, dass immer mehr zusammen gearbeitet werden muss. Dies zeigte bereits die Mitwirkung bei der Gymnaestrada in Lausanne im 2011 und auch für die Gymnaestrada in Helsinki im nächsten Jahr sind wir eine aufgestellte Berner Truppe.

Für die Aufführung beim Schweizerabend besteht das vierköpfige Leiterteam aus den Turnverbänden Mittelland und Oberland und die ganze Abrechnung erfolgt über den Turn-

verband Oberaargau-Emmental. Die 67 Turnenden der Gruppe T2 x A (Tanz im Quadrat mal Akrobatik), wie sich die Gruppe nennt, kommen sogar aus allen Turnverbänden unseres Kantons. Diese Turnverband übergreifende Arbeit macht grosse Freude und knüpft neue Freundschaften. Die Vorführung besteht aus Tanz und Akrobatik, ein Spektakel, was man auf gar keinen Fall verpassen sollte! Aber mehr verrate ich an dieser Stelle noch nicht.

Dank den vielen Vorbereitungsstunden und dem eingespielten Team der Wettkampfleitung sowie dem Know-How von den vergangenen Mittelländischen können wir auf ein gelungenes Turnfest in Toffen zurückblicken. An dieser Stelle danke ich allen, welche mich in irgendeiner Form unterstützt haben. „Merci vielu mau!“

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

RG Ittigen: Stucki Maya

Das Jahr 2013/2014 hat der RG Ittigen einen ziemlich grossen Wechsel an Gymnastinnen beschert; viele junge Mädchen sind dem Verein beigetreten, was uns sehr erfreut. Jedoch haben sich auch Einige, oft aufgrund des Alters und der damit verbundenen beruflichen Verpflichtungen, nach langen und erfolgreichen Jahren bei uns im Verein wieder verabschiedet.

Nach diesem eher grossen Umbruch beruhigte sich die Situation aber rasch und wir konnten in eine konstante und erfolgreiche Saison starten.

Da es nur noch wenige regionale Wettkämpfe zu bestreiten gibt, hat sich die RG Ittigen mit möglichst vielen Gymnastinnen auf die nationalen Anlässe konzentriert. Somit wurde die Trainingshäufigkeit nochmals erhöht, damit den Mädchen auch eine optimale Vorbereitung geboten werden konnte.

Wie bereits vergangene Saison waren unsere jungen Frauen in der Kategorie der Seniorinnengruppen G4 an der Spitze der schweizerischen Vereinsturnerinnen anzutreffen. Auch unsere jüngeren Gymnastinnen aus den G1 Gruppen haben erstmals nationale Wettkampfluft geschnuppert, so dass es Lust auf mehr macht. Mit den Einzel-Schweizermeisterintiteln bei den Juniorinnen P4 und bei den Seniorinnen P6 können wir von der RG Ittigen auf eine sehr erfolgreiche nationale Wettkampfsaison zurückblicken; doch auch auf regionaler Ebene konnten wir uns positiv präsentieren und schöne Erfolge feiern.

Ein Höhepunkt der RG Ittigen war auch die kantonale Meisterschaft am 21.06.2104 welche bei uns stattgefunden hat. Die Mädchen konnten nochmals alle ihre Leistungen zeigen und wurden dafür mit einigen Medaillen belohnt.

Zum Abschluss der Saison wurde den älteren Gymnastinnen ein Trainingslager in Ungarn ermöglicht wo sie bereits mit den Vorbereitungen für die kommende Saison gestartet haben.

SPARTE LEICHTATHLETIK

Leitung: Roger Schacher

Im Frühling wurden wie jedes Jahr an den Standorten Bern, Thun und Langenthal Kampfgerichtskurse durch LA-Bern durchgeführt, an welchen auch Turner/innen aus dem Verbandgebiet des TBM teilnehmen konnten. Insgesamt haben 7 Turner/innen aus dem TBM in diesem Jahr einen Kurs als KR oder Refresher besucht.



In diesem Jahr fand in Toffen ein Mittelländisches Turnfest statt.

Der Bereich Leichtathletik wurde neben dem Vereinswettkampf in diesem Jahr auch wieder als Einzelwettkampf in 6 Kategorien angeboten und zum ersten Mal auch im Leichtathletik Mannschaft Meisterschaft (LMM) wo man sich bei genügender Punktezahl auch für den LMM-Final vom 14. September in Langenthal qualifizieren konnte.

Im Einzelwettkampf, welcher am Freitag zwischen 13.00 Uhr und 20.00 Uhr durchgeführt wurde, traten insgesamt 124 Athleten und Athletinnen in 6 Kategorien an.

Gleichzeitig wurde auch die LMM in drei Kategorien, Aktive Turner, Aktive Turnerinnen und Aktive Mixed angeboten. In der LMM startet eine Mannschaft mit 4 bis 6 Athleten, für die Wertung werden nur die 4 besten Resultate des Mehrkampfes gezählt. Gestartet wird in einem Fünfkampf (Sprint, Weit, Hoch, Kugel und 800m) bei den Turnern und Mixed, und in einem Vierkampf (Sprint, Weit oder Hoch, Kugel und 800m) bei den Turnerinnen. Aufgrund einiger Abmeldungen starteten schlussendlich 6 Mannschaften im LMM. Die Zukunft wird zeigen ob LMM wieder angeboten wird oder nicht.

Im Vereinswettkampf haben insgesamt 51 Vereine eine oder mehrere Disziplinen aus dem Bereich LA absolviert, dies ergab total 195 Gruppen-Starts im LA.

Insgesamt konnten alle Wettkämpfe ohne nennenswerte Unfälle durchgeführt werden. Die Anlagen waren in einem tadellosen Zustand, welcher durch das super Wetter begünstigt wurde.

Da in diesem Jahr zum ersten Mal die Pflicht bestand, auch im LA durch die Vereine brevetierte Kampfrichter zu stellen, konnten genügend ausgebildete Kampfrichter auf die Anlagen verteilt werden. Trotzdem ist es weiterhin notwendig, dass die Vereine ab und zu eine helfende Hand bieten können, welche auch meistens gefunden wurde.

Rückblickend war es ein schönes Turnfest mit vielen guten und sehr guten Leistungen. Ich danke allen Helfern welche mich im Bereich LA und auch allgemein am Turnfest unterstützt haben.

Ich freue mich auf das nächste Turnfest im 2015, für welches wir bereits jetzt am planen sind.

Ich möchte auch hier bereits auf den kommenden Frühling verweisen, wo wiederrum im gewohnten Rahmen im Bereich der Leichtathletik Kampfrichterkurse und Wiederholungskurs angeboten werden. Die Daten sind wie immer ab Dezember auf der Homepage des TBM wie auch beim BLV zu finden.

Ich würde mich freuen, wenn es interessierte Turner oder Turnerinnen hat, welche uns in Zukunft unterstützen. Ich wäre froh, wenn ich im Bereich LA ein oder zwei Helfer hätte um gerade bei der Turnfestdurchführung die eine oder andere Aufgabe verteilen zu können. Da die Leichtathletik meistens auf mehrere Standorte verteilt ist, ist es notwendig, an jedem Standort eine Verantwortliche Person stellen zu können. Falls dies nicht möglich ist, muss allenfalls in Zukunft das LA-Angebot angepasst werden. Bei Fragen oder Interesse könnt Ihr euch direkt an mich wenden.

SPARTE SPIEL

Leitung: Gerhard Schiess

FACHGRUPPE FAUSTBALL

Leitung: Vakant

Die Fachgruppe ist immer noch ohne Leitung. Über die geplanten Anlässe wird weiterhin die Homepage „SWISSFAUSTBALL Region Bern, Fribourg, Wallis“ www.f Faustball-bern.ch Auskunft geben.

Interessierte melden sich bitte bei Spartenleiter Spiel oder bei der technischen Leitung.

FACHGRUPPE VOLLEYBALL

Leitung: Bruno Stadler

Die Volleyball-Meisterschaft 2013/14 bei den Damen wurde in drei Kategorien A, B und C gespielt. Mit Volley Aefligen und VBC Bösinggen kamen zwei Teams dazu und somit waren in jeder Gruppe 7 Teams am Start (insgesamt 21 Damen-Teams). Wie im Jahr zuvor wurde bei den Herren mit 6 (A), 6 (B) und 4 (C) Mannschaften gespielt (insgesamt 16 Herren-Teams).

Im August 2013 fand nun zum dritten Mal die gemeinsame Spielplansitzung (Damen und Herren) in Stettlen statt, wo die Spieltermine unter den Mannschaften ausgehandelt wurden. Im zweiten Teil dieser Sitzungen wurden die Spiele an die Schiedsrichter (Damen und Herren) verteilt.

Meisterschaft Volleyball Herren und Sommer-Mixedturnier (Thomas Eggenschwiler)

Die Meisterschaft der Herren dauerte von Mitte Oktober 2013 bis Ende März 2014 und wurde mit 16 Herren-Teams in den drei Stärkeklassen ausgetragen. Der Sieger in der Kategorie A war der Sportverein Köniz. In der Kategorie B siegte Laupen und in der Kategorie C der VBC Wabern. Diese beiden sind die Aufstiegs-kandidaten. An dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch.

Am Kantonalfinal in Utzenstorf startete für die Gruppe A der Sportverein Köniz, für die Gruppe B das Team Laupen und bei den Senioren Toffen als Vertreter für den TBM.

Im Sommer-Mixedturnier startete wie im Jahr zuvor mit 6 Teams in einer Gruppe. Auf dem ersten Platz stand Toffen Mix wie im Jahr zuvor. Zweiter wurde der VBC Köniz vor dem Sportverein Köniz Mixed. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams für ihr Engagement.

Meisterschaft Volleyball Damen (Manuela Schilter-Drsek)

Die Meisterschaft von Oktober 2013 bis anfangs April 2014 wurde neu mit 21 Damen-Teams in den drei Stärkeklassen durchgeführt. Sieger in der Gruppe A wurden wie im letzten Jahr die Damen vom Sportverein Köniz, in der Gruppe B siegte Wichtrach und in der Gruppe C siegten die Damen von Volley Aefligen. Die beiden letztgenannten sind die Aufsteiger und wir gratulieren den beiden Teams zu ihrer Leistung.



Am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister im zürcherischen Dietlikon nahmen die Damen vom Sportverein Köniz und Moosseedorf für den TBM teil. Den Damen vom SV Köniz gelang ein Exploit und sie erreichten den hervorragenden 3. Platz. Die Damen aus Moosseedorf erreichten immerhin den 14. Platz von insgesamt 15 Teams.

Spieltag 2013 (Beatrice Breitenmoser)

Der gemeinsame Spieltag der Damen und Herren fand am 20. Oktober 2013 wie immer in Münsingen statt, aber diesmal nur in den Sporthallen Schlossmatt. Daher wurde bei den Herren die Gruppe C gestrichen. Somit starteten nur noch 23 Teams (Vorjahr 28 Teams). Siegerinnen waren Moosseedorf (Gruppe A), Kerzers (B) und Ried (C). Bei den Herren siegten Moosseedorf (A) und Zolly Volley Mixed (B).



Ein grosses Dankeschön geht an die Herren-Teams für deren Flexibilität und an die MR Münsingen für die super Organisation des Anlasses und der Festwirtschaft.

Am 19. Oktober 2014 findet der nächste gemeinsame Spieltag statt.

Schiedsrichterwesen Volleyball (Patrick Isoet)

Für die SchiedsrichterInnen wurden wiederum 2 Fortbildungskurse (FK) angeboten. Leider gab es nur eine mässige Beteiligung. Auch die freiwillige Teilnahme von Team-Verantwortlichen am FK fand kein Echo, dabei hätten diese ihre Kenntnisse der Regeln für Coaches auffrischen oder sogar erweitern können.

In diesem Sommer 2014 gab es keine Schiedsrichter-Basisausbildung. Die nächste Basisausbildung ist für Mitte Juni bis Ende August 2015 geplant.



Volleyball-Kurse (Bruno Stadler)

Der Spielerkurs-1 von Mitte August bis Mitte September 2013 wurde schon im letzten Jahresbericht erwähnt und daher erfolgt hier keine Wiederholung.

Wie auch der abgesagte Leiterkurs vom 7. September 2013 (Grund: nur 6 Anmeldungen).

Fachgruppe Volleyball - Schlusswort (Bruno Stadler)

Alle Spiele für die Wintermeisterschaft 2014/15 wurden an der Spielplansitzung vom 25. August 2014 in Stettlen fixiert. Mehr darüber im nächsten Jahresbericht.

Für Thomas Eggenschwiler wird die Meisterschaft 2014/15 die letzte als Meisterschaftsverantwortlicher der Herren sein.

Alle Fragen, Matchblätter und Diverses rund um Volleyball richtet ihr am besten an die E-Mail Adresse volleyball@tb-mittelland.ch.

Herzlichen Dank an die Teams, an alle SchiedsrichterInnen, ans Sekretariat sowie im Speziellen an unsere Webmasterin Anne-Denise Weibel (Berichte und Anlässe) und Heidi Reichen (Resultate), die uns im Hintergrund tatkräftig unterstützen und helfen einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb durchzuführen.

FACHGRUPPE KORBBALL

Leitung: Gerhard Schiess

In der Korbball Hallenmeisterschaft 13/14 (**Wintermeisterschaft**) wurde bei den Damen in 4 Kategorien gespielt mit je 9 Mannschaften (gleichviele wie im Vorjahr).

Bei den Herren reichte es für drei Kategorien, mit 7 (A), 7 (B) und 5 (C) Mannschaften, 1 Mannschaft mehr als im Vorjahr.

2013/14 wurde bei der Jugend bereits das fünfte Mal eine Mädchen–Jugend– Hallenkorbball–Meisterschaft zusammen mit dem TBOE und TBS durchgeführt. In der Kategorie A U16 nahmen 5 (-4 gegenüber 12/13) und in der Kategorie B U14 10 Mannschaften teil (+1 gegenüber 12/13).

Am 12. März fand die alljährliche **SpielführerInnen Konferenz** im Restaurant Linde in Belp statt.

Der **Schirikurs 2014** wurde wie im Vorjahr in zwei Teilen durchgeführt. Am 27. März 2014 fand in Urtenen der Theorieteil und anlässlich des Spieltages in Allenlütten/Mühleberg am 30. März 2014 der praktische Teil statt. Der Besuch des Schiedsrichterkurses war für alle Schiedsrichter, welche in der Saison 2014/15 Spiele leiten sollten, obligatorisch. Die Besuchspflicht wurde sehr gut eingehalten und der zweiteilige Kurs konnte mit grosser Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Beide Teile wurden wiederum von Stefan Schmutz organisiert und geleitet; ihm gebührt ein grosses MERCI. Ein grosses Dankeschön geht auch an Katrin Stucki und Adrian Röthlisberger, welche Stefan Schmutz am Theorieteil unterstützt haben und natürlich auch an Reto Bertolotti für das spannende Referat über seine Erfahrungen als Schiedsrichter/Chef Schiedsrichter des Swiss Ice Hockey.

Der diesjährige **Spieltag** fand dieses Jahr sehr früh, am 30. März in Allenlütten statt. Wir dürfen uns beim Organisator dem TV Mühleberg für den gelungenen Spieltag in der Halle bedanken.

8 Herren- und 6 Damenmannschaften nahmen teil.

Die Anzahl Mannschaften der TBM **Sommermeisterschaft** der Damen gingen nochmals um 2 zurück. Neu spielten in den Kategorie A & B noch 8 Mannschaften und weiterhin 9 Mannschaften in der Kategorie C.

Die Herren spielten mit 10 Mannschaften (-1) eine einfache Runde, jeder gegen jeden.

Bei den Damen sind wiederum Moosseedorf in der Nationalliga A und Urtenen-Schönbühl in der Nationalliga B vertreten. Leider spielen keine TBM Herrenmannschaft mehr in den obersten Ligen mit.

Die Resultate der verschiedenen Cup- und Meisterschaftsausgetragenungen können auf folgenden Seiten nachgeschlagen werden: <http://www.stv-fsg.ch>, <http://www.korbball.be> und selbstverständlich auf <http://www.tb-mittelland.ch>.

Die Fachgruppe Korbball sieht vor, die Meisterschafts-Reglemente vor den nächsten Meisterschaften im 2015 zu überarbeiten.

Auf das Saisonende 2014 (Frühjahr 2015) wird die Fachgruppe Personalmutationen zu verzeichnen haben. Hans (Bäri) Weibel wird nach 10 Jahren seine Arbeit in der Fachgruppe niederlegen. Ihm danken wir ganz herzlich für die jahrelange aktive Arbeit zu Gunsten der Sparte Jugend. In Karin Ammann, Moosseedorf, haben wir eine mögliche Nachfolgerin gefunden. Auch bei der Verantwortung der Damen- und Herrenmeisterschaften zeichnen sich nächstes Jahr Änderungen ab. Regula Iff, SUS, schnuppert bereits im Ressort von Lotti Steuri. Karin und Regula werden sich hoffentlich noch vor Veröffentlichung des Jahresberichtes für die FG Korbball entscheiden. Wir würden uns jedenfalls auf die neuen Gesichter sehr freuen. Für die Nachfolge im Ressort Herren sind wir weiterhin auf der Suche.



Schlussrunde SM 2014 in Lotzwil (Moosseedorf □ Wolfenschiessen)

Zur Rechnung des vergangenen Verbandsjahres und zum Budget des nächsten Jahres gibt es folgendes zu berichten:

Erfolgsrechnung 2013 / 2014

Erträge: Die Erträge haben das Budget weit übertroffen. Der Hauptgrund dafür sind die Erträge aus Veranstaltungen (TBM-Turnfest/Jugendsporttag), die wesentlich höher ausgefallen sind als wir dies erwarten konnten. Die höhere Teilnehmerzahl beim Turnfest in Toffen, aber vor allem die viel grösseren Haftgeldrückbehalte als angenommen, haben zu diesem unerwarteten Mehrertrag geführt. Aber auch aus dem Sponsoring kamen von der KPT CHF 2 150.00 mehr in die "Kasse" als budgetiert.

Technische Leitung: Insgesamt blieb die Technische Leitung knapp unter dem Budget. Die Abweichungen der meisten Positionen sind mit dem normalen "Geschäftsgang" zu erklären, d.h. Minder- oder Mehrausgaben bei Sitzungen, Kursen resp. Spielbetrieb. Bei der SM Getu mussten wir mehr beisteuern, da einerseits die Kosten dafür gestiegen sind und andererseits der Sportfonds weniger zur Deckung dieser beigetragen hat.

Administrative Leitung: Wenn die vorgenommenen Rückstellungen abgezogen werden, blieb die administrative Leitung klar unter dem Budget. Die Minderausgaben sind insbesondere auf die nicht gebrauchte Reservation bei der Information für den nicht zustande gekommenen Berner Kantonaltornverband von CHF 10 000 zurückzuführen. Aber auch die meisten anderen Positionen blieben leicht unter dem Budget.

Gesamtbeurteilung: Dank den niedrigeren Gesamtausgaben und den wesentlich höheren Einnahmen resultierte statt eines Verlustes von CHF 7 800.00 ein Gewinn von CHF 9 144.89.

Bilanz per 30.09.2014

Dank dem guten Ergebnis ist das Vermögen auf CHF 146 796.79 gestiegen.

Bei den höher ausfallenden Transitorischen Passiven gegenüber dem letzten Jahr fallen insbesondere Startgelder, die in das nächste Verbandsjahr gehören und Spesen, die noch nicht ausbezahlt werden konnten. Die gebildeten Rückstellungen aus der Erfolgsrechnung sind bei den Rückstellungskonten zu sehen.

Budget 2014 / 2015

Erträge: Bei den Mitgliederbeiträgen basiert das Budget wiederum auf den gleichen TBM-Verbandsbeiträgen wie im letzten Jahr (8.50 für Erwachsene/4.50 für Jugendliche). Aufgrund des Gewinnes im letzten Jahr müssen wir hier noch keine Änderung vornehmen. Im kommenden Verbandsjahr findet das TBM-Turnfest in Frauenkappelen statt. Die Erträge sind wiederum unter "Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)" budgetiert.

Technische Leitung: Die meisten Positionen der Technik entsprechen wiederum der normalen Verbandstätigkeit. Auch im nächsten Verbandsjahr sind die voraussichtlichen Ausgaben für das Turnfest unter "Turnfest/Jugendsporttag" zu finden.

Administrative Leitung: Bei der administrativen Leitung schlagen sich die Personalsorgen im Vorstand auch im Budget nieder. Das Budget für die Geschäftsstelle musste erhöht, um die Arbeiten aus den nicht besetzten Vorstandschargen bis zu einem gewissen Grad durch die Geschäftsstelle abfangen zu können. Im "Info / Marketing / Mitteilungsblatt" entstehen weniger Kosten, weil das Mitteilungsblatt mangels Nachfolge wahrscheinlich mehr oder weniger stillgelegt werden muss. Im Infobereich ist aber eine notwendig werdende Erneuerung der Internetseite im Budget vorgesehen.

Budgettotal: Insgesamt rechnen wir mit einem kleinen Gewinn von CHF 800.00.

Turnverband Bern Mittelland
Bilanz



Konten	30.09.2013	30.09.2014
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	1'311.30	467.60
Postcheck 30-13538-7	21'236.95	52'532.14
Postcheck 92-99296-4 E-Deposito	40'000.00	40'091.25
Valiant Bank Kto 16 8.198.159.07	1'225.00	2'254.05
Valiant Bank Top Kto 16 6.076.067.02	32'408.00	32'504.50
Berner Kantonalbank 42 4.048.444.84	2'812.65	2'811.85
kurzfristige Forderungen	4'611.50	3'214.00
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'650.15	4'310.20
Anlagevermögen		
Anlage Inventar / EDV / Maschinen	896.15	0.10
Wertschriften Valiant	69'628.15	69'628.15
Wertberichtigung Wertschriften	-7'448.05	-7'070.45
<i>Verlust</i>	33.00	
Total Aktiven	170'364.80	200'743.39
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren/Haftgelder	4'686.70	624.00
Passive Rechnungsabgrenzung	8'735.60	15'365.00
Rückstellungen turnerische Anlässe	3'178.25	17'178.25
Rückstellungen für Jugendförderung	2'885.35	2'885.35
Rückstellungen Inventar/EDV	3'802.00	8'802.00
Fonds Ehrenmitglieder ATV	9'392.00	9'092.00
Eigenkapital		
Eigenkapital	123'584.65	123'551.65
Kapital Juko	2'694.75	2'694.75
Kapital Spiko	11'405.50	11'405.50
<i>Gewinn</i>		9'144.89
Total Passiven	170'364.80	200'743.39

Vermögensnachweis

Kapital per 30.09.2013	137'651.90
Gewinn aus Erfolgsrechnung 2013/2014	9'144.89
Kapital per 30.09.2014	146'796.79

Turnverband Bern Mittelland
Erfolgsrechnung 01.10.2013 - 30.09.2014
Budget 01.10.2014 - 30.09.2015



Konten	Budget 2013/2014	Rechnung 2013/2014	Budget 2014/2015
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	72'000.00	77'959.50	71'500.00
Subventionen Sportfonds / J+S-Beiträge	35'000.00	36'472.50	35'000.00
Wertschriften'ertrag / Zinsertrag	1'600.00	1'875.95	1'700.00
Sponsoring	6'500.00	8'650.00	6'500.00
Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)	38'000.00	52'048.00	40'000.00
Total Ertrag	153'100.00	177'005.95	154'700.00
Aufwand			
Technische Leitung	5'000.00	7'239.00	5'000.00
Bekleidung TBM	0.00	0.00	0.00
Vorschulturnen	9'700.00	6'555.00	13'300.00
Jugend	10'500.00	6'023.80	7'500.00
Aktive	1'500.00	2'411.95	1'500.00
Turnfest / Jugendsporttag	17'000.00	22'489.60	19'000.00
Frauen, Männer 35+ und 55+	7'000.00	8'333.40	8'000.00
Gymnastik, Aerobic, Vorführungen	4'500.00	3'370.74	4'000.00
Rhythmische Gymnastik	1'400.00	1'000.00	1'400.00
Gesundheit/Fit rundum	0.00	0.00	0.00
Spiele (Korbball, Volleyball, Faustball)	-1'500.00	-4'689.10	-2'400.00
Kunstturnen, Geräteturnen	7'800.00	9'658.33	8'800.00
RLZ Kunstturnen	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Leichtathletik	1'000.00	1'000.00	400.00
Total Technische Leitung	69'900.00	69'392.72	72'500.00
Vorstand / Administration / Betreuung	12'000.00	10'773.09	10'300.00
Geschäftsstelle Lohn	31'200.00	31'242.50	42'000.00
Geschäftsstelle Sozialleistungen	5'000.00	5'050.65	5'600.00
DV / PLK	1'500.00	1'465.40	1'500.00
AV / VLK	2'500.00	2'956.00	2'000.00
Ehrungen / Geschenke	2'500.00	2'224.40	2'800.00
Beiträge an Institutionen	800.00	830.00	850.00
Bank- und PC-Spesen	200.00	77.90	150.00
Info / Marketing / Mitteilungsblatt	28'900.00	18'444.80	9'500.00
Raummieten / Infrastruktur / Archiv	5'100.00	5'052.00	5'100.00
Steuern	200.00	227.45	300.00
Abschreibungen	800.00	896.05	1'000.00
Rückstellungen	0.00	19'000.00	0.00
Wertschriftenaufwand	300.00	228.10	300.00
Total Administrative Leitung	91'000.00	98'468.34	81'400.00
Total Aufwand	160'900.00	167'861.06	153'900.00
Total Ertrag	153'100.00	177'005.95	154'700.00
Total Aufwand	160'900.00	167'861.06	153'900.00
Ergebnis	-7'800.00	9'144.89	800.00

Bern, 19.10.2014

Turnverband Bern Mittelland
 Finanzchef, Andreas Lehmann

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt TBM, Offizielles Organ des Turnverbandes Bern-Mittelland

13. Jahrgang / Nr. 5 (laufende Nr. 145)
Erscheint 6 x jährlich / Auflage 1150 Exemplare

Präsident TBM: Daniel Röhliberger
Niesenweg 6, 3507 Biglen, Natel 079 593 90 05
Tel.-P. 031 701 19 86
praesidium@tb-mittelland.ch

Chefin Technik: Franziska Weibel-Schäfer
Geissrüti 9, 3504 Niederhünigen, Tel.-P. 031 791 23 73
fmweb@solnet.ch

Redaktion MB: Silvia Wüthrich
Mösli 5, 3111 Tägertschi, Tel.-P. 031 721 85 38
s.p.wuethrich@bluewin.ch

Geschäftsstelle:
Abonnemente: Andrea Hofer, Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen
Tel. 031 922 07 40, sekretariat@tb-mittelland.ch

Öffnungszeiten: Di 08.45 - 11.45 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Mi 08.45 - 11.45 Uhr
Do 08.45 - 11.45 Uhr

Sport-Toto: Geschäftsstelle VBT, Milena Winkler, J.A. Nahlweg 5, 3324
Hindelbank, Tel. 034 411 09 65, Fax 034 411 09 69,
geschaefsstelle@tboe.ch

Abo-Preis: Gemäss Verteiler im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Zusätzliche Abos
bei Einzelbestellung Fr. 20.- /über Vereinsliste Fr. 10.- jährlich

PC-Konto: 30-13538-7

Druck: Schneider AG, Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

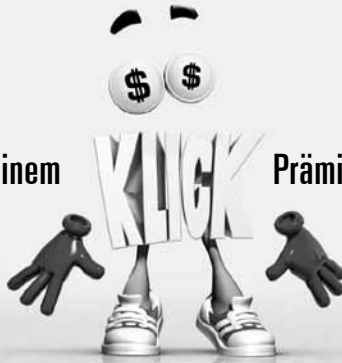
Erscheinungsmodus 2014

	Redaktionsschluss	Versand
MB 1/2014	26. Dezember 2013	22. Januar 2014
MB 2/2014	29. Januar 2014 (Tätigkeitsprogramm/Adressen)	26. Februar 2014
MB 3/2014	23. April 2014	21. Mai 2014
MB 4/2014	11. August 2014	03. September 2014
MB 5/2014	17. September 2014 (Jahresberichte)	29. Oktober 2014
MB 6/2014	15. Oktober 2014	12. November 2014

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tb-mittelland.ch

AZB
3507 Biglen

Mit einem **KICK** Prämien sparen.



Gut, sind Sie Mitglied des Turnverbandes Bern Mittelland. Denn Sie erhalten über 20% Rabatt bei den Zusatzversicherungen der KPT und profitieren von den vielen weiteren Vorteilen der führenden Online-Krankenkasse mit persönlicher Beratung. Jetzt Offerte anfordern über www.tb-mittelland.kpt.ch oder Tel. 058 310 98 23.

